

Gedanken zum Sonntag



Pastoralreferent Martin Böller, katholische Gefängnis- und Justizvollzugsanstalt Remscheid

Miteinander statt gegeneinander

Viele Menschen begegnen mir in meiner Arbeit als Seelsorger. Dabei staune ich darüber, wie unterschiedlich Menschen sein können: Unterschiedliches Aussehen, verschiedene Lebensgeschichten, Berufe, Religionen und Weltanschauungen. Jeder Mensch führt sein Leben in einer einzigartigen Weise. Jeder hat seine Geschichten zu erzählen und seine persönlichen Wünsche und Bedürfnisse. Dies ist ein großer Reichtum. Wenn jeder mit seiner Eigenart und Fähigkeit sich positiv einbringt, kann großartiges entstehen. Oft sind aber gerade unsere Unterschiede Anlass zu Missverständnissen und Konflikten. Wir stoßen mit unterschied-

lichen Interessen aufeinander und streiten über das, was am besten zu tun ist. Wir erleben Verletzungen durch Worte und Taten anderer oder können selbst Ursache für Leid unserer Mitmenschen sein.

Die christliche Fastenzeit, die in diesem Jahr zeitweise mit dem muslimischen Ramadan zusammenfällt, hat begonnen. In der katholischen Kirche gab es am Mittwoch den Ritus des „Aschekreuzes“. Mit Asche wird ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet. Ein starkes Zeichen. Es erinnert an die eigene Sterblichkeit. Es gibt keinen Ausweg. Auch für mich gilt, dass ich einmal sterben werde. Dies ist freilich im Glauben mit der Hoffnung auf Auferstehung verbunden. Aber es bleibt die unumgängliche Wahrheit der Begrenztheit unseres Lebens. Fasten ist die Übung, sich der eigenen Begrenztheit bewusst zu werden und persönliche Bedürfnisse zurückzustellen, um mehr Offenheit für die Mitmenschen zu erlangen. Wir können sensibler dafür werden, was wir und andere wirklich brauchen.

Alle suchen nach Glück und letztlich können wir es nicht gegeneinander, sondern nur miteinander finden. Dies beginnt im alltäglichen freundlichen Umgang miteinander und öffnet sich zu einer umfangreich solidarischen Gesellschaft.

Leerstände werden sichtbar

3.480 Wohnungen stehen im Remscheider Stadtgebiet leer. Mit einer Quote von über zehn Prozent bereitet die Situation in der Lennep Altstadt Sorge. Lüttringhausen kommt insgesamt auf eine Wohnungsleerstandsquote von 5,1 Prozent.

VON STEFANIE BONA

Da muss man noch nicht mal wachen Auges durch die Lennep Altstadt gehen, um auf die zahlreichen, vielfach langjährigen Leerstände aufmerksam zu werden. Triste, zugehängte Schaufensterscheiben an der Wetterauer Straße, ein verwaister Imbiss auf der Schwelmer Straße und ganz prominent das leerstehende Gebäude am Tor zum Ortskern, wo bis vor einigen Jahren die Deutsche Bank angesiedelt war. Dieser Eindruck betrifft die Ladenlokale.

Warten aufs Outlet?

Doch auch der Wohnungsleerstand zählt mit 10,1 Prozent im historischen Ortskern zu den höchsten Leerstandsquoten der Stadt. Nach den aktuell veröffentlichten Zahlen der Stadtverwaltung beträgt die Leerstandsquote auf ganz Lennep bezogen rund 4,7 Prozent, in Lüttringhausen liegen die Zahlen mit ca. 5,1 Prozent Leerständen sogar noch ein wenig höher. Hier gibt es zum Beispiel in Lüttringhausen-Mitte 75 Leerwohnungen (6,3 Prozent Leerstand) und in Großhülsberg 52 Leerstände (7,4 Prozent). In Klausen beträgt die Quote hingegen nur 2,8 Prozent. In Lennep sticht der Stadtteil Hasenberg mit einer geringen Leerstandsquote von 2,1 Prozent positiv heraus.



Nicht nur bei den Läden ist in der Lennep Altstadt Leerstand zu beobachten

Foto: Bona

Die Wohnungsleerstandsanalyse hat die Stadt auf Grundlage einer Stromzählerauswertung der EWR GmbH zum 31. Dezember 2024 erhoben. Nach einem festgelegten Verfahren werden die Daten ausgewertet. Hieraus sollen sich dann auch Anhaltspunkte für erwartbare Wohnungsleerstandsquoten im Stadtgebiet ergeben. Zum Stichtag standen im gesamten Remscheider Stadtgebiet rund 3.480 Wohnungen leer. Im letzten Jahr lag die Quote bei 6,5 Prozent, damit sei eine

„deutliche Straffung der Auslastung“ feststellbar. Binnen einer Jahreserfassung hat sich die Leerstandsquote danach um beinahe 14 Prozent verkleinert, was auf eine steigende Auslastung des Remscheider Wohnungsmarktes hindeute. Für das diesjährige Monitoring wurden bereits mehrere Stadtteile mit einer Leerstandsquote von unter 3 Prozent – Hasenberg, Fichtenhöhe, Bökerhöhe und Klausen – ermittelt. Die Schlussforderung der Stadtverwaltung lässt aufhorchen:

Für Remscheider Verhältnisse indizierten die Zahlen eine Vollausslastung und eine mangelnde Ansiedlungsfähigkeit interessierter Bürgerinnen und Bürger. Heißt: Es gibt zu wenig Wohnungen bzw. zu wenige, die den Anforderungen des Marktes entsprechen. Andernorts – wie eben in der Lennep Altstadt – wiesen weiter hohe Leerstandsquoten von über 10 Prozent auf Probleme hin. Im Interview mit unserer Zeitung hatte Lenneps Bezirksbürgermeister Markus

Kötter den Status Quo in der Altstadt im Januar ebenfalls als problematisch benannt. „Es sind dafür wahrscheinlich verschiedene Gründe zu nennen“, sagte er auf erneute Nachfrage unserer Zeitung. „Man muss das Leben in der Altstadt mögen“, so seine Einschätzung. Den einen oder anderen potentiellen Mieter würden möglicherweise fehlende Gärten, Balkone oder Parkplätze abschrecken. Auch die Zuschnitte der Wohnungen im Altstadtkern würden wahrscheinlich nicht für jeden Bedarf passen. Eine weitere Entwicklung ist indes nicht von der Hand zu weisen: „Wenn Hauseigentümer Wohnungen nicht vermietet bekommen, sieht man das irgendwann dem Haus auch an“, spielte Kötter auf sichtbaren Modernisierungsbedarf zahlreicher Objekte an. Wie man in Lennep hört, wird seitens mancher Immobilieneigner zudem auf die Entwicklung der Outlet-Pläne gewartet. „Viele warten auf die Entscheidung – in der einen oder anderen Richtung“, so auch die Einschätzung des Bezirksbürgermeisters. Die Entscheidungsgrundlage fehle allerdings bislang. In der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lennep (12. März, 17.30 Uhr, Grundschule Hasenberg) will sich Investor Philipp Dommermuth zum Planungsstand äußern.

Großer Schritt für die Apotheke vor Ort

Mit eigener App bieten die Kreuz und Falken-Apotheke in Lüttringhausen einen neuen Service an. Darüber sind Medikamente ruckzuck bestellt.

VON STEFANIE BONA

Die Kreuz und Falken-Apotheke in Lüttringhausen gehen neue Wege zur Kundenbindung. Und bleiben damit auf der Höhe der Zeit. Die neue „KreuzApo-App“ ermöglicht die Medikamentenbestellung und die Übermittlung des E-Rezeptes über die persönliche Gesundheitskarte direkt an eine der beiden Apotheken vor Ort. Wer bis 15 Uhr über diesen Weg die verordneten Medikamente bestellt, kann sie noch am selben Tag abholen oder sich nach Hause liefern lassen. Außerdem könnten Kunden nun sehen, ob das Rezept bereits auf ihrer Gesundheitskarte ist und welches Medikament verordnet wurde, sagt Apotheker Henrik Baßmann, der beide Geschäfte – an der Kreuzberg- und der Barmer Straße – betreibt und ergänzt: „Ich freue mich sehr, dass wir diese technische Möglichkeit nun haben. Das ist schon ein großer Schritt für eine Apotheke vor Ort.“

Keine anonyme Kundennummer

Zum einen könne man somit den Online-Apotheken etwas entgegensetzen, was den Kundinnen und Kunden enorme Vorteile bringe. Denn hier sind



Apotheker Henrik Baßmann freut sich über die technische Neuerung.

Fotos: LLA

sie nicht nur eine anonyme Kundennummer, sondern in der Regel auch persönlich bekannt. So stellen die Mitarbeitenden sehr schnell fest, wenn etwas nicht stimmt oder sich bei der Medikation oder Dosierung etwas verändert hat und können im Zweifel schnell beim Arzt oder der Ärztin nachfragen. Außerdem gibt es bei verschiedenen Medikamenten Transportauflagen, wie zum Beispiel die Einhaltung einer Kühlkette. Auch das können die ortsansässigen Apothe-

ken gewährleisten, indem die Lieferung durch eigene Boten mit Apotheken eigenen E-Autos erfolgt. „Zum anderem tragen wir damit auch dem Umweltgedanken Rechnung“, betont Henrik Baßmann. Es entfällt die aufwändige Verpackung, die für den Postversand notwendig ist. So wird erheblich Verpackungsmüll eingespart und genauso CO₂, weil im Vergleich zum Online-Handel die Lieferung durch die lokale Apotheke emissionsärmer erfolgt. Für die Neuerungen

will Henrik Baßmann eigens einen Arbeitsplatz einrichten. Je nach Bedarf, werden auch die Botenfahrten ausgeweitet. „Insgesamt dient die App mit

allem, was dazu gehört, auch dazu, Arbeitsplätze vor Ort zu halten“, ist er überzeugt. Vor dem Hintergrund der schwierigen Situation durch die Großbaustelle am Eisenstein sei jetzt genau der richtige Zeitpunkt, um den Kundinnen und Kunden diese Dienstleistung anzubieten. Klagen will der junge Apotheker über die Einschränkungen nicht, wenn gleich die geringere Frequenz auf den Straßen natürlich nicht von der Hand zu weisen sei. Zum Glück ende die Baustelle kurz vor der Falken-Apotheke, wo man auch auf dem Parkplatz gegenüber – am alten Kino – parken könne. Während der Bauphase bleibt indes die Falken-Apotheke am Freitagnachmittag geschlossen, um beim Personaleinsatz etwas flexibler zu sein und die Mitarbeitenden dann in der Kreuz Apotheke einzusetzen, die zwar nicht direkt an der Baustelle liegt, aber durch die Sperrung an der Gertenbachstraße indirekt auch betroffen ist. So hofft der Apotheker, dass die Maßnahme im Zeitplan bleibt. „Da bin ich ganz optimistisch. Und wenn das alles dann wieder schön und ein neuer Kreisverkehr entstanden ist, wird das sicher auch dem Einzelhandel in Lüttringhausen gut tun.“

EINFACH. SICHER. SCHNELL.

Mit unserer KreuzApo App!

- ✓ Bequem vorbestellen – ganz ohne Wartezeit
- ✓ E-Rezept einfach einlösen – in wenigen Klicks
- ✓ Volle Übersicht – Ihre Verordnung auf einen Blick
- ✓ Schnelle Benachrichtigung – wir sagen Bescheid, sobald Ihre Bestellung abholbereit oder auf dem Weg ist



Kommen Sie gerne vorbei – wir richten die App gemeinsam mit Ihnen ein!

Google Play App Store

Kreuz Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apotheker Henrik Baßmann

Kreuzbergstr. 10
42899 Remscheid
T. 02191 694700
info@apokreuz.de
www.apokreuz.de

Falken-Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apotheker Henrik Baßmann

Barmer Str. 17
42899 Remscheid
T. 02191 50150
info@falken-apotheke-rs.de
www.falken-apotheke-rs.de

GUT ZU WISSEN

Die KreuzApo-App kann über den AppStore (iPhone) oder den Google Playstore (für Android) aufs Handy geladen werden. Ganz einfach geht das über einen QR-Code, der auf der Internetseite

www.apokreuz.de zu finden ist. Wer dabei Probleme hat oder sich die Anwendung der App zeigen lassen möchte, kann dazu in der Kreuz und Falken-Apotheke das Team ansprechen. Es wird Flyer geben, über die der QR-Code auch heruntergeladen werden kann.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde

Lüttringhausen
www.ekir.de/luettringhausen
Donnerstag, 06.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll

Freitag, 07.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 09.30 Uhr Männerfrühstück, Gemeindehaus, 16.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Diakonin Irma Fastenrath, Pfarrerin Karin Königmann und dem Team im Gemeindehaus, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit Jürgen Kammin, Gemeindehaus

Sonntag, 09.03.: 10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus mit Pfarrerin K. Voll, 17.00 Uhr Konzert des Gospelchores unter der Leitung von Christian Gottwald im Gemeindehaus

Montag, 10.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus
Dienstag, 11.03.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe Gemeindehaus, 19.30 Uhr Gesprächskreis der Ev. Kirchengemeinde – Thema: „Biblische Irrtümer oder Fakes in der Bibel?“ mit Doris Schuster im Gemeindehaus

Mittwoch, 12.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 15.00 Uhr FrauenForum – „Der verlorene Sohn“ Lukasevangelium im Gemeindehaus

Donnerstag, 13.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrer i.R. Hans Pitsch

Freitag, 14.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit Jürgen Kammin, Gemeindehaus

Sonntag, 16.03.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrerin Kristiane Voll im Gemeindehaus

Montag, 17.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 15.00 Uhr „Der Fröhliche Tanzkreis“ im Gemeindehaus

Dienstag, 18.03.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus
Mittwoch, 19.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus
Donnerstag, 20.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll

Freitag, 14.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 18.30 Uhr Spielnachmittag im Gemeindehaus

CVJM-Kinder- und Jugendarbeit
www.cvjm-luettringhausen.de
Montag, 17.00 Uhr Mädchenjungschar „Panda-Bande“ (3./4.Kl.)

Dienstag, 17.00 Uhr Jungenjungschar „Pixels“ (2.-6.Kl.)

Mittwoch, 17.00 Uhr Mädchenjungschar „Schlumpfe“ (5.-7.Kl.)

Freitag, 17.00 Uhr Mädchengruppe „Best Friends“ (8./9.Kl.)

Sonntag, (monatlich): 16.00 Uhr Trainee-Kurs, 18.30 Mitarbeiterkreis

Weitere Angebote des CVJM

Montag, 18.00 Uhr Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Jahnplatz)

Dienstag, 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Jahnhalle)

Donnerstag, 16.00 Uhr Bibelkreis (CVJM-Haus), 17.00 Uhr Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Ad. Clarenbach)

Freitag, 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Ad. Clarenbach)

Sonntag, (monatlich): Hausbibelkreis für Erwachsene (privat)

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
www.st.bonaventura.de

Freitag, 07.03.: 06.00 Uhr Laudes

Sonntag, 09.03.: 11.30 Uhr Familienmesse

Dienstag, 11.03.: 09.00 Uhr Frauenmesse

Freitag, 14.03.: 06.00 Uhr Laudes

Sonntag, 16.03.: 11.30 Uhr HI. Messe

Dienstag, 18.03.: 09.00 Uhr Frauenmesse

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
www.stiftung-tannenhof.de
Freitag, 07.03.: 16.00 Uhr keine Vesper, stattd. Weltgebetstagsgottesd. evang. Kirche Lüttringh.

Sonntag, 09.03.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Pfr. Leicht
Freitag, 14.03.: 17.00 Uhr Vesper, Diakon Severitt
Sonntag, 16.03.: 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Leicht

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
www.efg-luettringhausen.de

Donnerstag, 06.03. und 13.03.: 09.30 Uhr Mutter-Kind Treff

Freitag, 07.03. und 14.03.: 18.00 Uhr Teenkreis ab 14 Jahre

Sonntag, 09.03.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Holger Volz und Kindergottesdienst

Montag, 10.03. und 17.03.: 17.00 Uhr Jungeschar für Mädchen und Jungen ab 6 Jahre

Dienstag, 11.03. und 18.03.: 18.00 Uhr Pre-Teens ab 12 Jahre

Mittwoch, 12.03. und 19.03.: 19.30 Uhr Gebetsabend

Sonntag, 16.03.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Prof. Dr. Philipp Bartholomä, FTH Gießen und Kindergottesdienst

LENNEP:

Evangelische Kirchengemeinde Lenneper
www.evangelisch-in-lenneper.de

Freitag, 07.03.: Haus Lenneper

10.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag, Pfarrerin Peters-Göbbling und Team

Stadtkirche 18.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag, Pfarrerin Peters-Göbbling und Team

Samstag, 08.03.: Stadtkirche

11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet

Sonntag, 09.03.: Stadtkirche

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Kannemann

Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer i. R. Korb Gh.

Hardtstraße 11.15 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag Pfarrerin Peters-Göbbling und Team

Freitag, 14.03.: Stadtkirche

18.00 Uhr 1. Passionsandacht mit Abendmahl Pfarrerin Peters-Göbbling

Samstag, 15.03.: Stadtkirche

11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet

Sonntag, 16.03.: Stadtkirche

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Peters-Göbbling

Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Demski

Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche mit Taufe Pfarrerin Peters-Göbbling

Freitag, 14.03.: Stadtkirche

18.00 Uhr 1. Passionsandacht mit Abendmahl Pfarrerin Peters-Göbbling

Samstag, 15.03.: Stadtkirche

11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet

Sonntag, 16.03.: Stadtkirche

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Peters-Göbbling

Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Demski

Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche mit Taufe Pfarrerin Peters-Göbbling

Freitag, 14.03.: Stadtkirche

18.00 Uhr 1. Passionsandacht mit Abendmahl Pfarrerin Peters-Göbbling

Samstag, 15.03.: Stadtkirche

11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet

Sonntag, 16.03.: Stadtkirche

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Peters-Göbbling

Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Demski

Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche mit Taufe Pfarrerin Peters-Göbbling

Freitag, 14.03.: Stadtkirche

18.00 Uhr 1. Passionsandacht mit Abendmahl Pfarrerin Peters-Göbbling

Samstag, 15.03.: Stadtkirche

11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet

Sonntag, 16.03.: Stadtkirche

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Peters-Göbbling

Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Demski

Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche mit Taufe Pfarrerin Peters-Göbbling

Freitag, 14.03.: Stadtkirche

18.00 Uhr 1. Passionsandacht mit Abendmahl Pfarrerin Peters-Göbbling

Samstag, 15.03.: Stadtkirche

11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet

Sonntag, 16.03.: Stadtkirche

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Peters-Göbbling

Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Demski

Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche mit Taufe Pfarrerin Peters-Göbbling

Freitag, 14.03.: Stadtkirche

18.00 Uhr 1. Passionsandacht mit Abendmahl Pfarrerin Peters-Göbbling

Samstag, 15.03.: Stadtkirche

11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet

Sonntag, 16.03.: Stadtkirche

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Peters-Göbbling

Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Demski

Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche mit Taufe Pfarrerin Peters-Göbbling

Freitag, 14.03.: Stadtkirche

18.00 Uhr 1. Passionsandacht mit Abendmahl Pfarrerin Peters-Göbbling

Samstag, 15.03.: Stadtkirche

11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet

Sonntag, 16.03.: Stadtkirche

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Peters-Göbbling

Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Demski

Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche mit Taufe Pfarrerin Peters-Göbbling

Freitag, 14.03.: Stadtkirche

18.00 Uhr 1. Passionsandacht mit Abendmahl Pfarrerin Peters-Göbbling

Samstag, 15.03.: Stadtkirche

11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet

Sonntag, 16.03.: Stadtkirche

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Peters-Göbbling

Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Demski

Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche mit Taufe Pfarrerin Peters-Göbbling

Freitag, 14.03.: Stadtkirche

18.00 Uhr 1. Passionsandacht mit Abendmahl Pfarrerin Peters-Göbbling

Samstag, 15.03.: Stadtkirche

11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet

Sonntag, 16.03.: Stadtkirche

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Peters-Göbbling

Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Demski



Dvoraks Stabat Mater am Karfreitag

(red) Präsentiert wird das Stabat Mater Op. 58 von Antonin Dvorak. Der vielfach vertonte Text beschreibt die am Kreuz Jesu stehende Mutter Gottes in ihrer Trauer und bittet darum, in ihre Klage einstimmen zu dürfen. In seiner Musik empfindet Dvorak (1841-1904) ihren tiefen Schmerz nach und verwebt ihn mit seiner eigenen Trauer über den Verlust seiner drei Kinder. Doch sein Werk bleibt nicht in der Dunkelheit. Mit seiner slawisch-volkstümlichen Klanglichkeit bewegt sich das hochromantische Oratorium zwischen verzweifeltem Aufbegehren, tiefer Traurigkeit und meditativer Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex Tod, Leid und Mitleiden – jenseits von konfessionellen Grenzen und Traditionen. Zur Aufführung kommt das anrührende Werk in Dvoraks Urtextfassung für Soli, Chor und großes Orchester. Mitwirkende sind Mitglieder der Lenneper Kantorei und des Lenneper Kammerchores sowie Projekt-sänger, die gemeinsam mit dem Orchester „l'arte del mondo“ auftreten. Karten zum Preis von 20 Euro (15 Euro) gibt es bei der Bergischen Buchhandlung, Wetterauer Straße, im Café Achtsam, Alter Markt 8. Ermäßigung für Studierende, Schüler, Azubis, Menschen mit Schwerbehinderung und Freundeskreismitglieder

Wann? Freitag, 18. April, 18 Uhr Wo? evang. Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz

Foto: LLA/Archiv



Donnerstag, 6. März

9.30 bis 11.30 Uhr, Gemeindehaus Hardtstraße 14

Frühstück zum Weltgebetstag für Frauen

(red) Mit Pfarrerin Susanne Peters-Göbbling und Christine Göbel.

Freitag, 7. März

9.30 Uhr, Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz

Männerfrühstück mal anders

(red) Beim nächsten Männerfrühstück, das die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen seit 16 Jahren anbietet, ist Feiern angesagt. Außerdem steht ein besonderer Geburtstag an. Die Sechziger Jahre sind Mittelpunkt einer Lesung von Pfarrer i.R. Gerhard Haack. Aus dem Buch „Käfer, Kanne, Kräuterladen“, das er mit seiner Frau verfasst hat, wird er situativ vorlesen. Entgegen den üblichen Gepflogenheiten ist dieses Mal nichts mitzubringen. Anmeldungen unter Telefon 5 18 20 sind deshalb erwünscht.

10 Uhr, Haus Lenneper, Hackenberger Straße 14-16

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

(red) Mit Pfarrerin Susanne Peters-Göbbling, dem WGT-Team und dem Singkreis unter Leitung von Sylvia Tarhan.

10.45 Uhr, Denkmal nahe Klausener Straße 123

Gedenkfeier

(red) Der Verein „Gedenk- und Bildungsstätte Pferdellal“ und die Stadt Remscheid laden zum Gedenken an die Sinti- und Romafamilien ein, die am 2. bzw. 3. März 1943 ins Konzentrationslager Auschwitz deportiert wurden. Das zur Erinnerung errichtete Denkmal befindet sich nahe einer der Wohn- und Lagerstätten der von dort deportierten Menschen. Unter anderem wird Bluma Meinhardt, Tochter von Friedel Meinhardt, der gemeinsam mit seinem Vater als einer der wenigen die anschließenden KZ-Aufenthalte und die anschließenden Todesmärsche überleben konnte, sprechen.

16 Uhr, evang. Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

(red) Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Kaffeetrinken.

18 Uhr, evang. Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

(red) Mit Pfarrerin Susanne Peters-Göbbling, dem WGT-Team und dem Singkreis unter Leitung von Sylvia Tarhan. Anschließend lädt das Catering-Team zu Gesprächen und Fingerfood ein.

Samstag, 8. März

11 bis 13 Uhr, Alter Markt Lenneper

Infostand zum Outlet

(red) Die Fraktion „Die Linke/Echt Remscheid“ und die Outlet-kritische Bürgerinitiative Lenneper laden die Bürgerinnen und Bürger zum Austausch über die Outlet-Planungen in Lenneper ein.

Sonntag, 9. März

11 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße

3. Kammerkonzert

(red) Im dritten Kammerkonzert serviert das Streicherquartett dem Publikum Streicher-Kammermusik von ganz besonderer Qualität. Die auf allen Bühnen der Welt oft und gern dargebotenen Einzelsätze von Franz Schubert und Anton Webern werden begleitet von zwei großen Kompositionen von Ludwig van Beethoven. Es spielen Elgun Aghazada und Shino Nakai (Violine), Johanna Seffen (Viola) und Christian Kircher (Violoncello). Karten unter Telefon unter 16 26 50 oder an der Tageskasse. Jugendtickets 6,50 Euro.

11.15 Uhr, evang. Gemeindehaus Hardtstraße

WGT-Gottesdienst in der Familienkirche

(red) Weltgebetstagsgottesdienst mit Pfarrerin Susanne Peters-Göbbling, dem WGT-Team, Singkreis und Sylvia Tarhan.

17 Uhr, evang. Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz

Konzert

(red) Im Mittelpunkt stehen Gospels und Musik amerikanischer Komponisten. Es singt der Gospelchor der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen, es spielen Dr. Volker Brockhaus (Klarinette) sowie die Kantoren Martin Storbeck und Christian Gottwald (Klavier). Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Montag 10. März

10.30 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße 31-33

Teo Theatertreff

(red) Dr. med. Christoph Gildenring spricht über die Komödie „Das perfekte Geheimnis“ von Paolo Genovese. Die Aufführung findet am Freitag 4. April um 19.30 Uhr im Teo Otto Theater statt. Karten online über www.teo-otto-theater.de, telefonisch unter 16-26 50 oder per Mail an theaterkasse@remscheid.de



Apotheken-Notdienst vom 06.03.2025 bis 20.03.2025

Donnerstag, 06.03.

Pinguin-Apotheke

Alleestr. 2

Telefon: 2 80 16

Freitag, 07.03.

Apotheke am Henckelshof

Hans-Potyka-Str. 16

Telefon: 96 34 99

Freitag, 08.03.

Adler-Apotheke

Alleestr. 11

Telefon: 92 30 01

Sonntag, 09.03.

Apotheke am Hasenberg

Hasenberger Weg 43A

Telefon: 66 10 27

Montag, 10.03.

Bergische-Apotheke OHG

Köln Str. 74

Telefon: 6 06 41

Dienstag, 11.03.

Ein Rucksack voll schwerer Erinnerungen

Vor 25 Jahren wurde die damals 26-jährige Polizeibeamtin Kirsten Späinghaus-Flick im Dienst durch einen Messerangriff getötet. Eine schreckliche Tat, die in Lennep bis heute präsent ist.

VON STEFANIE BONA

Es war ein bewegender Moment, als in der letzten Woche annähernd 30 Polizistinnen und Polizisten, Passanten und Vertreter des Röntgen-Gymnasiums der vor genau 25 Jahren in Lennep getöteten Polizistin Kirsten Späinghaus-Flick gedachten. An dem zu ihrem Gedenken aufgestellten Holzkreuz an der Albrecht-Thaer-Straße in Lennep legten die Beamten einen Kranz nieder und hielten schweigend inne in Erinnerung an die lebenswerte Kollegin – ein Mensch mit Wärme und Herz, wie Polizeioberst Jacques Isenrath, Leiter der Polizeiinspektion Remscheid, in seiner Rede ins Gedächtnis rief. „Eine Heldin, die ihr Leben im Dienst für die Sicherheit anderer hingegeben hat.“



Schweigend versammelten sich Polizeibeamte, ehemalige Kollegen, Vertreter des Röntgen-Gymnasiums und spontan Passanten und Anwohnende, als zum Gedenken am Kirsten Späinghaus-Flick an der Albrecht-Thaer-Straße dem schrecklichen Tötungsdelikt vor genau 25 Jahren gedacht wurde. Foto: Bona

„Alle jungen Kollegen kennen diese Geschichte“

Am 27. Februar 2000 wurde die junge Polizistin im Alter von nur 26 Jahren bei einem Messerangriff getötet. Eine Tat, die Lennep und ganz Remscheid aufwühlte. So waren es auch Anwohnerinnen und Anwohner, die sich spontan zu der Gruppe hinzu gesellten. „Ich kann mich noch so gut an den Tag erinnern – schrecklich!“ sagte eine Passantin gegenüber unserer Redaktion. Die Erinnerung an den tragischen Vorfall an jenem sonnigen Februartag ist auch bei Polly Schumacher noch nicht verblasst. Im Gegenteil: Für den Polizeibeamten, der mit Kirsten Späinghaus-Flick den Polizeieinsatz durchgeführt hatte, sind die Geschehnisse bis heute präsent, wenn er den Ablauf im Detail gegen-

über den anwesenden Medien schilderte. Es war ein Einsatz, wie er bis heute täglich zum Arbeitstag der Sicherheitskräfte gehört. „Wir haben das Telefongespräch damals selbst entgegengenommen“, erzählte der Polizeihauptkommissar. Eine Frau war nach einem Streit vor ihrem Mann aus der gemeinsamen Wohnung geflüchtet und hatte sich voller Angst um ihre Kinder an die Polizei gewandt. Die beiden Beamten fuhrten mit dem Streifenwagen in Richtung Lennep Kirmesplatz, um die Anruferin nach deren Ortsangabe dort zu suchen. Als sie über die Albrecht-Thaer-Straße langsam in Richtung Röntgenstraße rollten, sei ein Mann mitten auf der Straße auf sie zugegangen. „Wir haben erst gedacht, er wolle nach dem Weg fragen“, erinnert sich Polly Schumacher. Doch dann riss der aus Mazedonien stammende Täter plötzlich die Wa-

gentür an der Fahrerseite auf und stach unvermittelt zu. Die junge Polizeibeamtin hatte keine Chance, fiel nach vorne, so dass ihr Kollege erst aussteigen und um den Wagen herum eilen musste, um den Mann durch einen Schuss ins Bein zu bremsen. Und auch er entkam nur knapp dem Angriff mit einem 30 Zentimeter langen Küchenmesser. Doch kam für seine Kollegin jede Hilfe zu spät. „Ich wollte Verantwortung für sie übernehmen, konnte es aber nicht“, sagt der Polizeihauptkommissar, der anschließend psychologische Hilfe in Anspruch nahm, aber vor allem von seiner Dienstgruppe aufgefangen worden sei. Was in dem Täter vorgegangen sein muss, darüber kann heute nur spekuliert werden. „Er war sicher in einem psychischen Ausnahmezustand“, so der Inspektionsleiter, der in seiner Ansprache auch die Hingabe der getöteten Po-

lizeiobermeisterin an ihren Beruf erwähnte – und ihren Mut. Die Erinnerung an die junge Frau bleibt in Reihen der Remscheider Polizei lebendig. Auch die jungen Nachwuchskräfte werden in ihr Gedenken eingebunden. Und dass auch Schülerinnen und Schüler des Röntgen-Gymnasiums bis heute die kleine, genau am Tatort aufgestellte Gedenkstätte pflegen und besuchen, freut besonders ihren Ehemann Dirk Flick. „Ich bin sicher, sie wäre darüber und von ihrem heutigen Andenken sehr gerührt.“ Das, was alle näher und ferner Beteiligten erlebt haben, vergleicht Polly Schumacher in Anlehnung an einen Gedanken eines Kollegen mit einem Rucksack: „Dieses Geschehen trägt man immer mit sich. Und man holt es immer wieder mal raus und schaut es an.“

GUT ZU WISSEN

Die Schutzweste, die Kirsten Späinghaus-Flick möglicherweise das Leben gerettet hätte, war bestellt, aber noch nicht vorhanden. Heute, so sind sich die Einsatzkräfte sicher, seien sie durch stichfeste Westen, die Bodycams und Taser, durch die man Angreifer durch einen kurzen Elektroschock stoppen kann, besser geschützt. Auch lassen sich die Fahrzeugtüren nicht mehr von außen öffnen. Gleichwohl zeigt die traurige Erinnerung an die im Dienst getötete Remscheider Polizistin und viele weitere Angriffe auf Polizeibeamte, die sich in der Vergangenheit bundesweit ereigneten, wie gefährlich dieser Beruf sein kann. Und das Messer als „Tatmittel“ werde heute noch sehr viel häufiger eingesetzt, als damals, sagte Inspektionsleiter Jacques Isenrath.

„Luft holen! 7 Wochen ohne Panik“

Bis Ostern gibt es eine besondere Fastenaktion der Evangelischen Kirchengemeinden und des F(l)air Weltladens in Lüttringhausen. Passionsandachten starten am 14. März.

(red) „Luft holen! 7 Wochen ohne Panik“ - unter diesem Motto steht die Fastenaktion der Evangelischen Kirche in diesem Jahr. Die Bibel erzählt, dass Gott den Menschen schuf und ihm den Odem, den Atem einhauchte. Danach ist der Atem Gottes die Lebenskraft des Menschen. Die Aktion lädt ein, sich auf den Atem zu besinnen, Gottes Lebenskraft zu spüren, ihr Raum zu geben, Vertrauen zu stärken, dass Gottes Atem uns trägt - auch in herausfordernden Zeiten und angesichts von Geschehnissen, die Grund für Angst oder Leid sind. Mit anderen Worten: inne halten und bewusster handeln! Der F(l)air Weltladen in Lüttringhausen empfiehlt da eine Reflektion darauf, wo unsere Konsumgüter und Nahrungsmittel herkommen und welchen Einfluss wir als Ver-



„Luft holen“ in aufgeregten Zeiten – dazu lädt das Fastenmotto der Evangelischen Kirchengemeinden ein. Foto: 7 Wochen Ohne/Getty Images

braucher ausüben können. So gibt es erneut die Aktion „Faire Tüte“. Für 77 Euro gibt es sieben Aktionstüten, die mit verschiedenen Lebensmitteln und weiteren Waren aus dem fairen Handel gefüllt sind und damit die Produzenten im globalen Süden unterstützen. Weitere Informationen und das Bestellformular findet man auf https://weltladen.de/flair-weltladen/wp-content/uploads/sites/32/2025/02/2025_7-Tueten-A5-quer-auf-A4.pdf

Die Passionsandachten finden freitags um 18 Uhr in der evangelischen Stadtkirche Lennep mit der Feier des Heiligen Abendmahls und Besinnung auf die Themen der Fastenaktion. Termine sind am 14. März (Seufzen), 21. März (Singen), 28. März (Frischer Wind), 4. April (Dicke Luft) und 11. April (Ruhe finden).

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte-Notdienst vom 06.03.2025 bis 20.03.2025

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum
Burger Straße 211,

Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;
Sa., So. und Feiertage
von 10-21 Uhr
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Gesundheitszentrum Süd
Rosenhügelstr. 2a
42859 Remscheid
Telefon: 29 26 20
Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Kinderärztlicher Notdienst
Sa. 08.03. und So. 09.03.
sowie Mi. 12.03.
Praxis Kirchner/Sprenger
Rosenhügelstr. 2a
42859 Remscheid
Telefon: 29 26 20

Sa. 15.03. und So. 16.03.
sowie Mi. 19.03.

MVZ Lüttringhausen
Kinderarztpraxis
Gertenbachstraße 35
42899 Remscheid
Telefon: 57 25

Tierärztlicher Notdienst
Sa. 08.03. von 14 - 20 Uhr
So. 09.03. von 08 - 20 Uhr
TÄ Paas

Rosenstraße 13
42857 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 7 09 00

Sa. 15.03. von 14 - 20 Uhr
So. 16.03. von 08 - 20 Uhr
Kleintierarztpraxis Lennep
Albert-Schmidt-Allee 33a
42897 Remscheid
Telefon 6 24 98

Beckmann
Kräftiger Olaf
750g €4,25
1000g = €5,67
Enthält: glutenhaltiges Dinkelmehl, Buchweizenmehl, Roggenmehl. Kann Spuren von Haselnüssen, Mandeln oder Walnüssen enthalten.

Autoteile Ströker
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge
Fahrradträger
Dachboxen
Dachboxen-Verleih
freundlich
fair
preiswert
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
info@autoteile-stroeker.de · www.autoteile-stroeker.de

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst und 24h-Intensivpflege
„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Beyenburger Str. 21
42899 Remscheid
Telefon: 02 02 - 76 95 31 64
Info@ZFM-Bergischland.de

Der Johanniter-Hausnotruf
Rückhalt für zuhause und unterwegs.
03.02.2025 bis 21.03.2025
Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 120 Euro Preisvorteil sichern!
Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 88 1 1220 (gebührenfrei)
* Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben eine Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.
JOHANNITER

Werbung hilft verkaufen
Anzeigenannahme
unter Telefon 0 21 91 / 5 06 63 oder
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Kreuz Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apotheker Henrik Baßmann
Kreuzbergstraße 10 · 42899 Remscheid
Tel. 02191-694 700 · Fax 02191-694 70 10
www.apokreuz.de · info@apokreuz.de

Ein starkes Team!
Falken-Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apotheker Henrik Baßmann
Barmer Straße 17 · 42899 Remscheid
Tel. 021 91-50 15 0 · Fax 021 91-95 34 38
www.falken-apotheke-rs.de
info@falken-apotheke-rs.de

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!
ImmobilienCenter
 02191 16-7487
 www.stadtparkasse-remscheid.de

Wir suchen Haus oder Wohnung in Remscheid zum Kauf.
 Mobil: 01578 / 5 55 51 95

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
 www.verkaufferienhaus-carolinensiel.de

Verschiedenes

3 Zi. Wohnung, KDB, 78 m² mit Loggia in gepflegtem 8 Fam. Haus in Lüttringh. mit Fahrstuhl, von Privat für 159.000 € zu verkaufen. Freiwerdend ab 1.7.2025, auch geeignet zur Kapitalanlage. Tel.: 0151- 42 891 780

Zahlen 100,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos. Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Schallplatten gesucht
 Kaufe auch ganze Sammlungen. Bitte alles anbieten außer Volksmusik, Schlager. Zahle gut, fair und sofort in bar. Telefon: 01577- 753 13 39 Ich rufe gern zurück.

Anzeigenannahme
 02191 / 50 663
 anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Und sonst ...

Schonfrist für Gehölze

(red) Der Fachdienst Umwelt der Stadt Remscheid erinnert daran, dass wegen der Brutzeit der Vögel vom 1. März bis zum 30. September Bäume, die außerhalb des Waldes oder gärtnerisch genutzten Grundflächen stehen, Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze – hierzu zählen auch verholzende Kletterpflanzen – nicht beseitigt, abgeschnitten oder bis auf den Stock zurückgeschnitten werden dürfen. Schonende Form- und Pflegeschnitte, mit denen der jährliche Zuwachs der Pflanzen beseitigt wird oder Bäume gesund gehalten werden, sind ganzjährig bei Beachtung des Artenschutzes möglich. Das zeitlich beschränkte Schneideverbot dient dem Schutz der Tierarten, die auf die genannten Gehölze angewiesen sind.



Aufgeschlossen für Ihre Wünsche, Gedanken, Gefühle.

ernst-roth
 Remscheider Bestattungshaus
 Am Bruch 5
 42857 Remscheid
 Tel. 02191 - 2 43 61
 www.ernst-roth.de

Werbung hilft verkaufen
 Anzeigenannahme
 unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an
 anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
 Lüttringhauser Lennep Anzeiger

Stabiler Anker für die Zukunft

Die Volksbank im Bergischen Land stellte ihre Jahresbilanz vor.

VON STEFANIE BONA

Die Volksbank im Bergischen Land blickt auf ein „gutes, ordentliches“ Geschäftsjahr 2024 zurück. So skizzierte Vorstandsvorsitzender Andreas Otto bei einem Pressegespräch am Dienstag die Entwicklung der Genossenschaftsbank im letzten Jahr. Die vorgelegten Zahlen bewegen sich mit kleinen Abweichungen stabil auf Vorjahresniveau.



Die Volksbank-Vorstände Henning Wichart, Andreas Otto und Christian Fried (v.l.) blicken zufrieden auf das Geschäftsjahr 2024 zurück. Foto: Bona

Junge Kunden im Blick

Die Bilanzsumme ist mit 2,97 Milliarden Euro nahezu konstant geblieben, das Geschäftsvolumen konnte leicht auf 5,69 Milliarden Euro gesteigert werden. Eine Steigerung um fünf Prozent gab es bei den Wertpapiereinlagen. Ein klares Zeichen, dass diese Anlagestrategie in Sachen Vermögensbildung und Altersvorsorge auch bei den Volksbank-Kunden an Gewicht gewinnt, so Vorstandsmitglied Henning Wichart. „Dieser Trend wird sich fortsetzen, wir rechnen auch in diesem Jahr mit einem erfolgreichen Kapitalanlagejahr, wengleich es im Jahresverlauf an den Börsen vermutlich turbulenter zugehen wird“, so die Prognose des für den Vertrieb zuständigen Bankenvorstands. Das vorgestellte Ergebnis sei auch deshalb positiv, weil man ja auch als Bank den Kostendruck spüre, ergänzte sein

Vorstandskollege Christian Fried. Zudem berge bei der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Lage auch das Kreditgeschäft - „anders als früher“ - gewisse Risiken. „Wir gehen aber davon aus, dass das eine temporäre Situation ist“, betonte Fried. Die Vorzeichen, dass sich die gute Entwicklung der Volksbank fortsetzen werde, stünden in 2025 gut, sagte

Andreas Otto. Gleichwohl bereite die weltpolitische Lage natürlich Sorge. Belastend für die Wirtschaft generell seien weiterhin die Kostensituation und der demografische Wandel, der die Fachkräfteproblematik verschärfen könnte. Und ein Handelskrieg mit den USA werde sich auch auf die industriell geprägte bergische Region auswirken. „Für viele Unternehmen wird es schwieriger werden, in die USA zu exportieren.“ Gleichwohl wolle und könne die Volksbank auch in herausfordernden Zeiten ein „stabiler Anker und Faktor“ für die Kunden sein. „Wir haben unsere Eigenkapitalsituation sukzessive verbessert und sind gut gerüstet,

um auch in den nächsten Jahren Substanz aufzubauen“, hob Andreas Otto hervor. Und: „Wir sind dabei, die Bank fit für die Zukunft aufzustellen“, sagte der Vorstandsvorsitzende hinsichtlich des Konzepts, auf die Anforderungen junger, durch die Digitalisierung geprägter Kundinnen und Kunden verstärkt einzugehen und sich mit veränderten internen Strukturen dem Bereich „New Work“ zuzuwenden. Als Unterstützerin für die Vereine und gemeinnützige Institutionen im Geschäftsgebiet will sich die Volksbank weiterhin engagieren. In 2024 flossen rund 290.000 Euro in gemeinnützige Projekte und in soziales und bürgerschaftliches Engagement. Im Sommer wird die Volksbank weiterhin als Investorin ihre fünfte Kindertagesstätte fertigstellen. Zwei davon stehen in Remscheid, bei einem weiteren Großprojekt werde man „möglicherweise“ involviert sein, kündigte Andreas Otto an.

GUT ZU WISSEN

An den 20 Filialen im Geschäftsgebiet will die Volksbank im Bergischen Land festhalten. Die Bank hat rund 75.000 Kundinnen und Kunden, davon 5.000 mit gewerblichem Hintergrund. Die Online-Nutzung liegt bei rund 75 Prozent, ein Drittel davon nutzen digitale Angebote aktiv.

Remscheid voranbringen

Grüne nominieren David Schichel als OB-Kandidaten für Remscheid

(red) Der Kreisvorstand von Bündnis 90/Die Grünen hat einstimmig beschlossen, den Mitgliedern David Schichel, den Fraktionsvorsitzenden der grünen Ratsfraktion, als Oberbürgermeisterkandidaten für Remscheid vorzuschlagen. Die Aufstellungsversammlung findet am 29. März mit der Verabschiedung des Wahlprogramms statt.



David Schichel bewirbt sich ums Spitzenamt im Remscheider Rathaus. Foto: xxxxxxxxxx

Stolzer Remscheider

Mit David Schichel stelle man einen Kandidaten auf, der „stolzer Remscheider“ sei und eine klare Zukunftsvision habe, so Jutta Velte und Lars Jochimsen, Sprecher der Remscheider Grünen. Er sei hervorragend vernetzt, durchsetzungsstark und kenne die Remscheider Kommunalpolitik gut. David Schichel ist 43 Jahre alt und lebt mit seiner Lebensgefährtin in Remscheid-Westhausen. Er arbeitet als Referent für Kommunalpolitik bei der grünen Landtagsfraktion NRW. Sein Fokus liegt

dort auf Kommunalfinanzen und dem Kommunalrecht. Seit 2002 ist Schichel Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen. Von 2006 bis 2014 war er Kreisgeschäftsführer der Grünen in Remscheid, seit 2009 gehört er dem Rat der Stadt Remscheid an, dort war er zwischen 2009 und 2020 als dritter Bürger-

meister ehrenamtlicher Stellvertreter von Beate Wildking und später von Burkhard Mast-Weisz. Seit 2020 führt er die grüne Ratsfraktion als Vorsitzender. Schichel ist seit 2021 Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Mobilität und seit 2022 Mitglied im Aufsichtsrat

der Stadtwerke und der EWR. „Es ist mir eine Ehre für das höchste Amt unserer Stadt vorgeschlagen zu werden. Ich möchte diese Herausforderung annehmen und mich für das Amt des Oberbürgermeisters bewerben – um zu gewinnen. Ich möchte dafür sorgen, dass es in Remscheid mit Kraft und Zuversicht vorangeht“, so der Kandidat der Remscheider Grünen. Beste Bildung für alle von Anfang an, Planungssicherheit und Unterstützung für einen zukunftsfähigen Industriestandort, eine solidarische Stadtgesellschaft, ein gutes und gesundes Lebensumfeld und eine moderne Verwaltung, mit guten Arbeitsbedingungen und nah an den Bürgerinnen und Bürgern – diese Aufgaben nennt Schichel als prioritär. „Zu viele gefallen sich darin, die Dinge schlecht zu reden. Ich trete an, um die Dinge in Remscheid gemeinsam mit allen Remscheiderinnen und Remscheidern voranzubringen“, hebt der Kandidat hervor.

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto SUBARU Auto-Service Poniewaz oHG Kfz.-Meisterbetrieb Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid Telefon 021 91 / 78 14 80 oder 5 58 38 www.subaru-remscheid.de	Computer Gotzmann Computer Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks Kölner Straße 71 42897 Remscheid Telefon: 0 21 91 - 461 63 70 www.gotzmanncomputer.de	Elektrotechnik ELEKTRO HALBACH • Elektroinstallationen • Photovoltaikanlagen • Wallboxen Telefon: 02 02 / 46 40 41 Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal
---	--	--

Fenster / Türen / Tore Aufmaß, Einbau, Lieferung - Alles aus einer Hand. Bauelemente Duck Fenster Türen Garagentore info@bauelemente-duck.de Telefon: 01 51 / 23 49 60 48	Gardinen SÖHNCHEN Gardinenreinigung Abnehmen · Waschen Aufhängen Neuanfertigung Telefon: (02191) 932 888 Mobil: 0160 - 300 5172 Ritterstr. 31c · 42899 RS soehnen-gardinen@web.de	Gesundheit proKRAFT Training Kölner Str. 64 42897 Remscheid Tel: 02 191 - 589 1999 info@proKraft.training
---	---	---

Heizöl Premium-Heizöl günstig bei Ernst ZAPP Fon 02191/81214	Schrotthandel TAMM GMBH Schrott - Metalle Container für Schutt und Müll Gasstraße 11, 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 4 69 83 72	Tagespflege Beim Lenchen SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT HERZ RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID TEL. 02191/3767960 WWW.BEIMLENCHEN.DE
--	--	--

TV-SAT-HIFI SCHMITZ & SANOW HIFI TV Ihr Fachhändler in RS-Lennep bietet Ihnen Loewe · Sony · Panasonic · Samsung und diverse andere Hersteller Eigene Werkstatt und Antennenbau Kölner Straße 88 · Tel. 021 91 / 656 93	Umzug »Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken« BREER International GmbH Umzüge In- und Ausland Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug (02191) 9272 82	Zeitung Lüttringhauser Lennep Anzeiger Immer aktuell und total lokal! Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid Telefon: 021 91 / 506 63 www.luettringhauser-anzeiger.de
---	--	--

Kompetenz aus einer Hand

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unser Betreuungsprogramm
 Abhol- und Bringservice
 Gemeinsames Essen
 Gymnastik
 Gedächtnistraining
 Gruppen- und Einzelaktivitäten

Unsere Leistungen
 Grundpflege
 Medizinische Behandlungspflege
 Gesellschaftliche Begleitung
 Hauswirtschaftliche Versorgung
 Verhinderungspflege
 Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder GmbH
 Pflege mit Herz
 Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid

Wunder Tagespflege
 Telefon: 021 91 - 463 62 32
 E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
 www.tagespflege-luettringhausen.de

Wunder Pflegedienst
 Telefon: 021 91 - 437 90 19
 Mobil: 0157 - 36 17 32 01
 www.wunder-pflegedienst.de

Das Lütterkuser Wohnzimmer feiert

Am 11. März vor 20 Jahren eröffnete Stefan Wege die Dorfschänke. Seitdem ist die urige Kneipe im Herzen des Dorfes Dreh- und Angelpunkt für Generationen von Lüttringhausern.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Nach der Arbeit oder einer durchwachsenen Woche auf ein Feierabendbier in die Dorfschänke zu kommen, das gehört für viele Lüttringhauser offenkundig zur regelmäßigen Routine. Statt abends alleine vor der Glotze zu hocken, kehren Stefan Weges Gäste sogar unter der Woche gerne in der urigen Kneipe ein. „Für die meisten ist das hier ihr Wohnzimmer“, sagt der Wirt. Dass er mal eine Kneipe betreiben würde und dann noch über eine so lange Zeit, sagt er offen, „daran habe ich überhaupt nicht geglaubt.“ Eigentlich ist es einem Zufall zu verdanken, dass Wege Dorf-Wirt wurde.

Vom Hobby zum Beruf

Er war 32 Jahre jung, als er mit einem Kumpel durch die Gasen Lüttringhausens zog und das leerstehende Lokal entdeckte. Er selbst, geboren und aufgewachsen in Klausen, war nie ein großer Kneipengänger. Alkohol trinkt er nicht. Und Gastro-Erfahrungen brachte er zu jenem Zeitpunkt auch nicht mit. „Ich bin gelernter Sägenrichter“, erzählt der heute 52-Jährige. Aus einer Schnaps-idee wurden allerdings recht schnell Fakten geschaffen: Die Freunde mieteten sich ein und eröffneten die Kneipe. Der Rest ist Geschichte. „Die ersten zwei Jahre habe ich die Dorfschänke nebenbei zu meinem Hauptberuf betrieben. Irgendwann musste ich mich aber entscheiden.“ Der Kumpel zog sich zurück. Wege übernahm die alleinige Verantwortung und hing seinen gelernten Beruf an den Nagel. Bereut hat er diesen Schritt nie. Denn er liebt es, Gastgeber zu sein. Dabei gehört Wege allerdings nicht zur



Daniela Schaak und Stefan Wege sind das eingespielte Team in der Lütterkuser Dorfschänke.

Foto: Segovia

„schnöseligen“ Sorte, der seine Gäste auf ein Silbertablett hebt. Bei ihm geht es kernig zu. Er ist gerade heraus und behandelt alle seine Gäste auf Augenhöhe, drückt schonmal einen herben Spruch. Doch genau dafür schätzen ihn seine Gäste, die ein Querschnitt der Gesellschaft sind. „Bei mir sitzen Ärzte und Anwälte genauso wie Handwerker und Arbeitslose.“ Diese ehrliche Bodenständigkeit kommt gut bei den verschiedenen Generationen an und spiegelt sich ebenso in der Einrichtung der Kneipe wider. Auf ein schickes Äußeres oder eine aufwendige Inneneinrichtung habe Wege noch nie Wert gelegt. Selbst beim Namen zeigte er sich pragmatisch.

„Der war schon dran und weil ich nicht so kreativ bin, blieb es einfach dabei.“ Im Inneren besticht die Dorfschänke mit einem urigen Charme, der nur noch selten anzutreffen ist und wenn, dann meist künstlich durch Vintage-Accessoires erzeugt wird. Hier ist alles echte Handarbeit und mit der Zeit gewachsen. Viel umgebaut hat Wege in den vergangenen 20

Jahren nicht und wenn dann in Eigenleistung, mit Unterstützung der Gäste, die stets mitanpacken, wie etwa beim Vordach des Biergartens. Die Decken sind mit alten Bravo-Covern beklebt. An einer Wand ist ein handgemaltes Portrait von Marilyn Monroe, das ein Gast für ein Bier malte. Ein altes Motorrad schmückt den Raum, ebenso wie FC Köln-Trikots, Weges Lieblingsverein. In den Ecken flackern die Lichter der Darts-Automaten. Ansonsten ist es gemütlich, wie in einem ausgebauten Jugendzimmer im heimischen Keller. Ein charmanter Arbeitsplatz, für den Daniela Schaak (30) erstmal ihre Vorurteile überwinden musste. „Als ich herkam, um mich zu bewerben, wollte ich erstmal gar nicht reinkommen“, erinnert sich Schaak, die mittlerweile seit zehn Jahren zum insgesamt fünfköpfigen Team der Schänke gehört und rechte Hand des Chefs ist. Doch dann überzeugte sie die herzliche und offene Art des Dorf-Wirts und der Gäste. „Man wird offen empfangen und fühlt sich einfach direkt wohl. Auch als

Frau“, betont Schaak. Darauf achtet der Chef nämlich besonders und mittlerweile auch die Stammgäste. Lästiges Angraben und Baggern wird in der Dorfschänke unterbunden. Respekt, auch wenn der Promillepegel mal steigt, wird hier großgeschrieben. Stammische und Dartsmannschaften sind in der Dorfschänke zu Hause, treffen sich regelmäßig zum Spielen. Gerne wird das Lokal auch für private Feiern, Geburtstage, Taufen und sogar Hochzeiten gemietet. Als Dorf-Wirt erlebt er seine Gäste in allen Lebenslagen, wenn sie traurig sind oder auch was zu feiern haben. Er ist nah dran, an ihren Befindlichkeiten und weiß, wo der Schuh drückt und was mal wieder Gesprächsstoff im Dorf ist.

Nach 20 Jahren, gesteht er, denke er hin und wieder schon darüber nach, sein „Baby langsam mal in gute Hände abzugeben“. Doch seine Gäste, weiß auch Daniela Schaak, wollen gar nicht, dass Wege aufhört. Und sie selbst auch nicht. Sie könnte sich zwar vorstellen, die Dorfschänke später mal zu übernehmen und die Tradition fortzuführen. Doch soweit sei es bei ihr noch lange nicht. „In 20 Jahren vielleicht.“

GUT ZU WISSEN

Treue Gäste: Die Pandemie hat der Dorfschänke nicht geschadet. Finanzielle Einbußen fraßen Ersparnisse auf, doch sobald der Lockdown beendet wurde, strömten die Gäste wieder in die Kneipe.

Party: Für die große Geburtstagsfeier der Dorfschänke hat Stefan Wege eine kleine Party mit geladenen Gästen organisiert. Viele Wegbegleiter sind mittlerweile leider verstorben, sagt er. Mit allen anderen will er das Jubiläum kräftig feiern.

Und sonst ...

JHV beim Lüttringhauser Frauenchor

(red) Bei der Jahreshauptversammlung des Lüttringhauser Frauenchors (LFC) wurden Christa Thiel als stellvertretende Kassenwartin und Renate Schreitmüller als stellvertretende Schriftführerin einstimmig gewählt. Die Kassenprüfung übernehmen Tina Fortuna und Sonja Welk. Chorvorsitzende Christel Lamb gab einen Rückblick aufs vergangene Vereinsjahr. Derzeit bereiten sich die Sängerinnen auf das Gemeinschaftskonzert der Lüttringhauser Chöre am 10. Mai im CVJM-Saal vor. Weiterhin wird der LFC am 29. Juni am Chorfestival im Remscheider Stadtpark teilnehmen. Die Chorproben finden dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15 statt. Interessierte Mitsängerinnen sind herzlich willkommen. Kontakt unter 0163/6 78 64 57.

Politik trifft Kunst

(red) Mit einem kreativen Bildungsprojekt richten sich die Lüttringhauser Schlawiner an Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren. Am 13., 20. und 27. März gestalten die Teilnehmenden von 16 bis 18 Uhr im Jugendzentrum Klausen Plakate und Collagen zu gesellschaftlich relevanten Themen wie Meinungsfreiheit, soziale Gerechtigkeit und Zukunftsvisionen. Informationen dazu gibt es unter Telefon 953 266

Staffelstab übergeben

Mit Guido Eul-Jordan verlässt eine prägende Persönlichkeit die Feuerwehr Remscheid. Katharina Kluge hat die Leitung übernommen.



Als Stellvertreterin von Guido Eul-Jordan bringt Katharina Kluge bereits viel Erfahrung in ihre neue Aufgabe als Leiterin der Remscheider Feuerwehr mit.

Foto: Stadt Remscheid

(red) Die Remscheider Feuerwehr hat eine neue Leiterin. Katharina Kluge hat den Staffelstab von Guido Eul-Jordan übernommen, der Ende Februar planmäßig in den Ruhestand gewechselt ist. Der Leitende Branddirektor stand 34 Jahre in Diensten der Feuerwehr Remscheid, davon über 20 Jahre als Leiter der

Feuerwehr. Eul-Jordan prägte die Remscheider Feuerwehr über Jahrzehnte. Er setzte sich in besonderer Weise für das konstruktive Miteinander von Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr ein. Bei nahezu jeder Veranstaltung der verschiedenen Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr zeigte er Präsenz.

Ehrung durch Innenminister

Der studierte Bergbau-Ingenieur kam am 1. Februar 1991 als Brandinspektor-Anwärter zur Stadt Remscheid. Nach Stationen als Wachabteilungsleiter und Abteilungsleiter wurde er am 1. Oktober 2004 zum Leiter der Feuerwehr Remscheid ernannt. Im Rahmen einer feierlichen Verabschiedung wurde Guido Eul-Jordan in der letzten Woche für seine herausragenden Leistungen aus dem Brand- und Katastrophenschutz-Verdienst-Ehrenzeichen in Silber durch NRW-Innenminister Herbert Reul verliehen. Der Wechsel an der Führungsspitze der Remscheider Feuerwehr wurde langfristig eingeleitet. Branddirektorin Katharina Kluge ist seit Anfang 2016 Eul-Jordans Stellvertreterin und wurde im Rahmen dessen gut auf ihre neue Aufgabe vorbereitet. Die Mutter von zwei Söhnen war als Abteilungsleiterin für den Bereich „Einsatz und Organisation“ für den größten und komplexesten Bereich der Feuerwehr Remscheid zuständig. Nunmehr ist sie für den großen Fachdienst mit rund 180 Mitarbeitenden und fast 400 ehrenamtlichen Einsatzkräften verantwortlich.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Die Ankündigung des amtierenden Oberbürgermeisters Burkhard Mast-Weisz (SPD), bei der kommenden Kommunalwahl nicht mehr für das Amt des ersten Bürgers der Stadt zur Verfügung zu stehen, sorgte für Bewegung. Während Markus Kötter (CDU), Sven Chudzinski für die FDP, Colin Cyrus (Die Linke) und David Schichel (Grüne) recht schnell als Kandidaten gesetzt waren, nahm sich die SPD Zeit. Nun präsentiert die Partei zwei Bewerber, die unabhängig voneinander ihren Hut in den Ring werfen.

Mann der Zahlen

Jörg-Dieter Krause (57), ist seit elf Jahren aktives SPD-Mitglied in Remscheid. Als sachkundiger Bürger ist er in verschiedenen Ausschüssen vertreten und seit 2022 ist er Vorsitzender des SPD Unterbezirks Remscheid. Sein Steckbrief als gelernter Diplom-Kaufmann und Fachmann für Finanzen bei der Kreissparkasse Düsseldorf mit Führungsfunktion sind die Zahlen. So ist er auch in Sachen klammer Stadtkasse zuverlässig, mit seiner Expertise und der nötigen Priorisierung in Verantwortungpositionen einen Mehrwert für die Stadt zu bieten. Die Altschuldenreform, betont er, sei für die Seestadt auf dem Berg, wie für so viele Kommunen überlebenswichtig. Krause beschreibt sich selbst als Mensch, der zuhören kann. Als Familienvater von elfjährigen Zwillingen liegen ihm Themen wie Familie, Kita, Schule und Infrastruktur besonders am Herzen. Aber auch die Entwicklung der unteren Alleestraße möchte er vorantreiben, ebenso wie die Digitalisierung der Verwaltung. Fachkräftemangel, bezahlbares Wohnen stehen ebenso auf sei-



Jörg-Dieter Krause (l.) und Sven Wolf stellen sich als OB-Kandidaten der SPD zur Wahl.

Foto: Segovia

ner Agenda. Mit seiner beruflichen Führungserfahrung ist er zudem überzeugt, positive Akzente als Verwaltungschef zu setzen und auch einen bunt zusammengestellten Stadtrat lösungsorientiert zu führen.

Politische Expertise

Sven Wolf (49), ist seit bald 30 Jahren SPD-Mitglied, seit 1999 sitzt er im Stadtrat. Er habe unterschiedliche Oberbürgermeister erlebt. Beate Wilding und Burkhard Mast-Weisz haben ihn besonders geprägt und gezeigt, wie groß die Aufgaben als Verwaltungschef sind und wie viel Kraft eingebracht werden muss. Durch sie weiß er, dass die Oberbürgermeisterwahl eine Persönlichkeitswahl ist. Von vielen innerhalb und außerhalb der SPD habe er Zuspruch für seine Bewerbung erhalten. Er bringe nicht nur die nötige Bekanntheit mit, um das Amt auszufüllen, sondern auch die politische Expertise. Seit 2010 ist der Fachanwalt für Insolvenzrecht auch Mitglied im Landtag NRW. Ein Posten, den er für das Amt des Oberbürgermeisters aufgeben würde. Im Landtag sei er einer

von vielen. Als OB könne er sich nicht verstecken. Inhaltlich variiert Wolf kaum von seinem Mitkandidaten. Auch er möchte seine Heimatstadt mit Zuversicht gestalten, in gute Bildung investieren, sich für bezahlbaren Wohnraum für Remscheider und bezahlbare Energie für die heimische Industrie einsetzen, Tradition bewahren, Fortschritt ermöglichen und sich für schnellere Umsetzungen starkmachen. Sich in den kommenden Tagen den Parteimitgliedern vorzustellen, für sich zu werben, findet Wolf einen tollen Prozess. Diese Art der Kandidatenauswahl „unterscheidet uns von anderen Parteien.“ Parallel zur Kandidatenfindung, wird das Wahlprogramm erstellt. Ihren OB-Kandidaten wird die SPD Remscheid bei einer Aufstellungskonferenz am 5. April wählen, zusammen mit den Kandidaten für den Rat und die Bezirksvertretungen. Schon am Freitag, 14. März, werden sich Krause und Wolf bei einer Vollversammlung ab 18 Uhr in der Mensa der Sophie-Scholl-Gesamtschule vorstellen.

www.bergische-volksbank.de

Einmal mit Profis arbeiten!
Der erste Klick zur Modernisierung.

Modernisierung ist mehr als eine schicke Idee. Sie sichert und steigert Werte oder ermöglicht barrierefreies Wohnen im Alter. Wichtige Themen, für die wir unseren digitalen Werkzeugkoffer öffnen. Von der Immobilien-Schnellbewertung, über Modernisierung-Checks bis zur umfassenden Beratung durch unsere Sachverständigen – machen Sie den ersten Klick.

www.bergische-toolbox.de

Volksbank im Bergischen Land

Mit Zuversicht gestalten

Für die Kommunalwahl im Herbst bewerben sich zwei Sozialdemokraten der ersten Riege um die Spitzenkandidatur. Am 5. April können alle Parteimitglieder basisdemokratisch darüber abstimmen.

Bauen & Wohnen

Garten

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Dienstleistungen für
Privat und Gewerbe:

- Fenster- & Rahmenreinigung
- Reinigung von Wintergärten
- Terrassen- & Glasvordächer
- Bauschlussreinigung
- Grundreinigung
- Treppenhausreinigung
- Reinwasserreinigung



Gebäudereinigung Pior
Professionelle Innovative
Objekt Reinigung

Terminanfragen unter:
02191 / 56 59 779
oder per E-Mail an:
info@
gebäudereinigung-pior.de

Garten- und Landschaftsbau



Ralf Feick
Gärtnermeister

Planung und Ausführung von:

- Gärten
- Feuchtbiotopen
- Wegen und Terrassen
- Gartenpflege

Rosenthalstr.1 42369 Wuppertal-Ronsdorf Tel. 0202-467938

R O L L A D E N

E
I
N
E
R
T
Z

Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

Meisterbetrieb

Rolladen Reinertz GmbH

☎ (02191) 5894938 oder (0202) 711263

Glas + Fenster · Reparatur-Schnelldienst · Schleiferei · Spiegel

24 Stunden Notdienst
☎ 02191/5737
www.glas-fillinger.de
Walter-Freitag-Str. 5 · 42899 Remscheid

Barrierefreies Wohnen für alle

Wer modernisiert sollte heute schon an morgen denken. Gerade Durchgangsbereichen sollte ein besonderes Augenmerk gelten.

(red) In einer Gesellschaft, in der Menschen möglichst lange selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben möchten, gewinnt barrierefreies Wohnen zunehmend an Bedeutung. Dabei profitieren nicht nur ältere Menschen oder Personen mit körperlichen Einschränkungen, sondern auch Familien mit kleinen Kindern von einer hindernisfreien Raumgestaltung. Laut Dennis Schneider, Geschäftsführer der Sunflex Aluminiumsysteme GmbH, ist barrierefreies Wohnen eine Investition in die Zukunft.

Orientierung wird verbessert

Wer heute baut oder modernisiert, sollte darauf achten, Räume zu schaffen, die sich den Bedürfnissen ihrer Bewohner anpassen – heute, morgen und auch in vielen Jahren. Dabei sind schwellenlose Übergänge ein zentrales Element der Barrierefreiheit – auch in Durchgangsbereichen oder bei Terrassen- und Balkontüren.

„Nur wenn hier keine Hindernisse bestehen, können sich alle Bewohner – ob mit Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl – frei bewegen“, er-



klärt Schneider. Zusätzlich minimieren sie das Risiko von Stürzen und erleichtern die Reinigung. Doch Barrierefreiheit geht über schwellenlose Übergänge hinaus: Eine durchdachte Raumplanung und ergonomische Bedienkonzepte tragen ebenso dazu bei. Bodentiefe Fenster fördern den Tageslichteinfall

Durchgangsbereiche können mit schwellenlosen Schiebesystemen gestaltet werden.

Foto: Sunflex GmbH

und verbessern die Orientierung – besonders für ältere Menschen. Durch natürliche Blickachsen wird die Tiefenwahrnehmung erleichtert und die räumliche Orientierung unterstützt.

Flexibilität und Komfort im Alltag

Durchdachte Lösungen im

Bereich barrierefreier Architektur bieten unter anderem falt-schiebe-systeme. Dank flach eingelassener Bodenschienen entfallen störende Schwellen. So entsteht ein nahtloser und sicherer Übergang zwischen Innen- und Außenbereichen.

Dadurch lassen sich komplette Wandbereiche öffnen, sodass ein breiter, uneingeschränkter Zugang zu Balkonen oder Terrassen entsteht. Auch für barrierefreie Trennwände innerhalb des Hauses bieten ungedämmte Schiebe-Systeme eine durchdachte Lösung.

„Dank der flach eingelassenen Bodenschiene mit rutschhemmender Oberfläche entfallen störende Schwellen, die überwunden werden müssen. Das minimiert das Risiko eines Stolper- oder Ausrutschunfalls. Ebenmäßige Durchgänge, etwa zwischen Küche und Wohnzimmer, sorgen für eine durchgängige Erreichbarkeit aller Räume – sei es für spielende Kinder, Menschen mit Mobilitätseinschränkungen oder einfach im Alltag mit vollen Händen“, erläutert Schneider.

Quelle: www.sunflex.de

Hier kauft man Fliesen.

FLIESEN CENTER

- ◆ Fliesenleger-Meisterbetrieb
- ◆ Handel und Verlegung
- ◆ Fliesen, Platten, Mosaik
- ◆ Naturstein, Kunststein
- ◆ Baustoffe und Zubehör

300m² Ausstellung

www.fliesen-rs.de | ☎ RS-21063 | Weststr. 13 - 15 | RS

AIPro Terrassendach-System

IHRE ERLEBNIS-TERRASSE

- Gestaltungsfreiheit und grenzenlose Farbauswahl
- Hochwertige Aluminium-Profilen inkl. statischem Nachweis
- Höchste Qualität - Made in Germany
- Spannweite 7m mit 2 Pfosten
- Baukastenprinzip (LED, Sonnenschutz, Schiebeelemente)

Wir erstellen ein unverbindliches Angebot:

Metallbaumeister Sascha Kremser
Bergische Schmiede Kremser GmbH
Birkir Weg 5 | 42899 Remscheid
Tel.: 02191 590507

www.bergische-schmiede.de

Gütezeichen geben Auskunft

Möbel für das Babyzimmer sollten sicher und nachhaltig sein.

(red) An die Einrichtung eines Babyzimmers werden hohe Anforderungen gestellt. Vor allem sicher, langlebig und robust müssen die Möbel sein – und zudem mit zunehmendem Alter des Kindes mitwachsen können. „Das Babyzimmer sollte mit Blick auf die Sicherheit des Nachwuchses ausschließlich mit qualitätsgeprüften Möbeln ausgestattet werden“, rät Jochen Winning, Geschäftsführer der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM). Die DGM hilft werdenden Eltern bei der Kaufentscheidung, indem sie kindersichere Möbel schon seit 1963 mit dem RAL-Gütezeichen „Goldenes M“ kennzeichnet. „Das RAL-Gütezeichen ist der strengste Nachweis für Möbelqualität in Europa und eines der wichtigsten Qualitätszeichen für Möbel überhaupt. Zertifizierte Hersteller müssen alle Anforderungen der unabhängigen Laboruntersuchungen sicherstellen“, so der DGM-Geschäftsführer.

Sicheres Babybett
Das zentrale Möbelstück für ein Babyzimmer stellt ein



funktionales und sicheres Gitterbett mit einem mehrfach höhenverstellbaren Lattenrost und einer Liegefläche von mindestens 70 mal 140 Zentimeter dar. Anfangs wird der Lattenrost auf einer hohen Position angebracht, um den Säugling bequem ins Bett legen zu können. Nach einigen Monaten – sobald das Kind mobiler wird – kann es abgesenkt werden. Später lassen sich Schlupfsprossen

Beliebt bei Babymöbeln ist die Kombination aus der Farbe Weiß und Holzoberflächen.

Foto: DGM/Priess

entfernen, damit das Kind sein Bett eigenständig auf sichere Weise verlassen kann. Der Durchschlupf muss dann mindestens 20 Zentimeter breit sein. Ungefähr im Alter von drei Jahren kann mit Hilfe von zwei Bettseiten der Umbau zum Kinderbett stattfinden. Beim Babybett sollten alle Ecken und Kanten abgerundet sein. Überstehende Teile oder Ritzen, in denen sich Bänder oder Kordel ver-

fangen können, sind tabu. Bei der Auswahl der Matratze sollten Eltern auf abnehmbare und waschbare Bezüge sowie eine mittelweiche Polsterung mit elastischem und stabilem Kern achten.

Wickelkommode und viel Stauraum

Zum Wickeln des Babys bietet es sich an, eine Kommode mit einem Wickelaufsatz zu versehen. Wenn das Kind dem Wickelalter entwachsen ist, lässt sich der Aufsatz wieder abnehmen und die Kommode kann noch lange genutzt werden. Zudem sollte für die ideale Höhe einer Wickelkommode auf die Körpergröße und Armlänge der Eltern geachtet werden und überdies ausreichend Stauraum geschaffen werden. Dafür eignen sich konfigurierbare Kleiderschränke, deren Innenausstattung sich dem individuellen Bedarf anpassen lässt. Zum Schutz vor dem Einklemmen von Kinderfingern werden etwa Schiebetüren so konzipiert, dass sie sanft schließen. Vervollständigen lässt sich die Einrichtung mit Regalen, Sideboards oder auch Rollboxen für Spielsachen.



SCHLOSSEREI
METALLBAU
CHRISTIAN VÖLKER

METALLBAU VÖLKER:
IHR KOMPETENTER PARTNER

- Balkongeländer und Fenstergitter
- Schlosser und Reparaturarbeiten
- Schmiedeeiserne Arbeiten
- Treppen und Vordächer
- Garagentore und Türen

und vieles mehr!

www.voelkermetall.de

☎ Erreichbar unter: 02191 / 25 86 1

📍 Ritterstr. 45a - 42899 Remscheid

✉ E-Mail: info@voelkermetall.de



Neue Wohnträume im „Dorf“

Kurt-Jürgen Zimmermann hat sich einen Traum erfüllt und ist mit seinem Geschäft in den Lüttringhauser Ortskern gezogen.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

In der Welt der Stoffe, Gardinen, Plissees, Teppiche und Polster ist Kurt-Jürgen Zimmermann zu Hause und das schon seit weit über 25 Jahren. Ein, zwei Blicke reichen seinem geschulten Auge bereits aus, um die Umgebung zu scannen und die passenden Stoffe aus seiner Mustersammlung hervorzuholen, um eine wohlige Atmosphäre zu kreieren.

Bewusst nach Lüttringhausen

Ein Raum, einfarbig, mit cleanen Oberflächen, brauche den nötigen Kontrast, sagt der Fachmann. Etwa durch Gardinen und Kissenbezüge mit exotischen oder unruhigen Mustern. Seine große Leidenschaft gehört der Polsterei. „Das habe ich schon immer gerne gemacht“, sagt Zimmermann. Alte durchgesessene Sitzmöbel bringt der Fachmann genauso wieder auf Vordermann, wie antike Erbstücke, die eine Verjüngungskur brauchen. Dabei konzentriert er sich längst nicht nur auf die richtige Polsterung mit passenden Stoffen. Dank seiner Zusammenarbeit mit Fachleuten aus dem Schreinereihandwerk beispielsweise, kann Zimmermann auch Reparaturarbeiten anbieten. Restaurierungen



Kurt-Jürgen Zimmermann hat bewusst für sein Geschäft einen Standort in Lüttringhausen gesucht. Foto: Segovia

etwa sind Bestandteile seines Portfolios. Auch maßgeschneiderte Gardinen sind für Zimmermann kein Problem. Dafür arbeitet er mit einer langjährigen Schneiderkollegin zusammen. Als zusätzlichen Service bietet er außerdem Gardinenwäschen an und kümmert sich um das Ab- und Aufhängen.

Sein Netzwerk aus Kooperationspartnern und Stammkunden hat er sich über die vergangenen Jahrzehnte aufgebaut und erarbeitet. Lange Zeit führte er sein Geschäft in Vieringhausen, bis er Anfang dieses Jahres seine Werkstatt samt Showroom nach Lüttringhausen verlagerte. „Ich bin in Goldenberg auf-

gewachsen“, verrät Zimmermann. Der Lüttringhauser Ortskern ist für ihn ein Stück Heimat. Und mit seinem neuen Geschäft mittendrin, sagt er, habe er einen Glücksgriff getan. „Ich bin bewusst wegen der Altstadt hergezogen. Ich finde sie sehr inspirierend und fühle mich hier wohl.“ In seiner kleinen Werkstatt arbeitet er an Auftragsarbeiten. In seinem hübsch hergerichteten Showroom können Kunden vor Ort Eindrücke von Stoffen, Farben und Mustern sammeln. „In der Regel vereinbare ich mit den Kunden aber einen Vor-Ort-Termin, fahre zu den Kunden nach Hause, um mir selbst ein Bild zu machen.“ Wichtig ist Zimmermann bei seiner Arbeit, stets die Wünsche der Kunden zu berücksichtigen. „Es geht nicht darum, was mir gefällt. Die Kunden müssen sich zu Hause wohlfühlen.“

Gelernt hat Zimmermann in Wuppertal, wo er lange Jahre arbeitete und Nachwuchs ausbildete, bis er sich ins Abenteuer Selbstständigkeit wagte. Über die Jahre hat er sich eine treue Stammkundschaft erarbeitet, die weit über die Stadtgrenzen hinaus reicht. Schon sein Vater, erzählt Zimmermann, war Raumausstatter. „Was mir an diesen Beruf gefallen hat, war das handwerkliche und kreative Arbei-

ten.“ Als eigener Chef habe er zudem mehr Freiheiten. Zimmermann probiert und experimentiert gerne, kennt die neusten Trends und scheut sich nicht vor gewagten Kombinationen. Am liebsten arbeitet er mit Naturprodukten, Stoffen aus Baumwolle, Seide und Leinen. „Sie schaffen einfach eine wohlige und wohnlichere Atmosphäre als synthetische Stoffe“, erklärt er. „Sie sind harmonischer.“

Eine Luxusdienstleistung, wie viele vielleicht meinen könnten, ist der Service eines Raumausstatters nicht, betont Zimmermann. Die Preisspanne der Produkte sei groß. Für jedes Portemonnaie ließe sich das passende finden. Den ersten Schritt aber müssten die Kunden selbst wagen. „Jeder kann gerne vorbeikommen und sich umschauen. Ich führe eine offene Werkstatt und berate gerne.“

KONTAKT

Raumausstattermeister Zimmermann

Elbersstraße 1
42899 Remscheid
Telefon: 02191 464 98 48
Mobil: 0173 5 19 33 12
info@raumausstatter-zimmermann.com
www.raumausstatter-zimmermann.com

Alfred Berghöfer
(02191/344455)
Remscheid

wir verwirklichen Ihre grünen Träume
wir planen, pflegen, bauen

- Grünanlagen
- Hausgärten
- Spielplätze
- Pflasterwege
- Hofflächen
- Zaunanlagen
- Winterdienst

Fachbetrieb für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

www.galaberg.de

Luckhaus
Wärme. Bäder. Design.

WÄRME.
Individuelle Heizlösungen nach Maß

BÄDER.
Lebens(t)räume gestalten

DESIGN.
Nicht in Worte zu fassen

Schmiedestr. 5 · 42899 Remscheid · Telefon 02191/51260
info@luckhaus.de · www.luckhaus.de

Axel Große-Hering
Maler- und Lackiermeister

...bringt Farbe ins Leben.

Tel. 02191 / 564247
Fax. 02191 / 564248
www.maler-grosse-hering.de

IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Bauelemente Duck
Fenster | Türen | Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail an
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

RATHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design

Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

RÜHL

Rolläden Markisen Sonnenschutztechnik
Beratung · Verkauf · Ausstellung
Reparatur-Service
Tel. 0 21 91 - 84 227 16
Info@ruehl-technik.de
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

KARL REICHEL트 GmbH

Ihr Fliesenfachgeschäft
Ausstellung, Planung und Ausführung aller Fliesen- und Natursteinarbeiten

Meisterbetrieb seit 1945
Otto-Hahn-Straße 6
42369 W.-Ponsdorf
Telefon 02 02 - 25 07 30
Telefax 02 02 - 25 07 323

Elektro Courtz

Remscheid-Lennep · Alte Kölner Str. 9

☎ **66 95 18** Fax 02191/623 86
Funk 01 72/2 1061 73

Planung – Ausführung – Instandhaltung
von Licht-, Kraft- und Nachtpeicheranlagen

UNSERE SONDERTHEMEN AM 20. MÄRZ

- Energie & Umwelt
- Rund um 's Auto
- „Strahlender Frühjahrsputz“

Lüttringhauser Lennep Anzeiger

Schreinerei Wende

Inh. Annette Fetsch
Fenster · Türen · Rolläden
Reparaturen · Innenausbau
Telefon: 02191/5789
www.wende-schreinerei.de

AFH BAUELEMENTE
ALLES FÜRS HAUS MEISTERBETRIEB

Türen | Fenster | Haustüren
Wintergärten | Überdachungen
Nachträgliche Sicherung und Einbruchschutz für Türen und Fenster

Neuenkamper Straße 36a | 42855 Remscheid
Telefon 02191.8906770 | info@afh-mp.de

Frühjahrsputz für den Sonnenschutz

So bleiben Rolläden, Markisen und Co. lange schön

(red) Genug vom Schmutzdelwetter? Wer einen Balkon oder eine Terrasse hat, freut sich darauf, dort endlich wieder die Sonne und die milde Frühlingsluft zu genießen. Doch bevor sich der Lieblingsplatz im Freien wieder unbeschwert nutzen lässt, ist etwas Frühjahrsputz nötig. Das gilt auch für vorhandene Markisen, Sonnensegel, Terrassenüberdachungen und Rolläden.

„Wer seine Rolläden, Markisen und Co. jeden Frühling reinigt und überprüft, wird viele Jahre Freude daran haben. Besonders bei hochwertigen Produkten von einem Rolläden- und Sonnenschutztechniker-Fachbetrieb lohnt sich die Pflege“, erklärt Ingo Plück, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands Rolläden + Sonnenschutz e.V. (BVRs). Vermeintliche Schnäppchen aus dem Internet oder dem Baumarkt seien



meistens nicht so haltbar und funktional wie Markenprodukte. Zwar seien diese in der Anschaffung teurer, dafür ließen sie sich bei Bedarf repa-

Auch den Rolläden sollte man nach dem Winter eine sanfte Reinigung gönnen.

Foto: BVRs

rieren und hielten bedeutend länger. „Das zahlt sich langfristig aus und ist nachhaltiger.“

Hochdruckreiniger ist tabu
Die Kunststoff- oder Aluminiumlamellen von Raffstoren und Rolläden sind sehr pflegeleicht. Auch die Stoffe von Markisen, Sonnensegeln oder Screens lassen sich mit wenig Aufwand wieder zum Strahlen bringen. Hochwertige Produkte behalten ihre Farbe und Form dank ihres durchgefärbten Garns. Zuerst sollten grobe Verschmutzungen wie Blätter und kleine Äste mit einem Handbesen entfernt werden. Die meisten danach verbliebenen Winterspuren lassen sich mit etwas warmem Seifenwasser, einem Schwamm und einem Microfasertuch entfernen. Aggressive Chemikalien sind ebenso tabu wie der Einsatz eines Hochdruckreinigers.

Im Zweifel den Fachmann fragen

Wenn sich eine unschöne Verschmutzung nicht entfernen lässt oder bei der Reinigung ein Schaden entdeckt wird, ist das ein Fall für einen Rolläden- und Sonnenschutz-Fachbetrieb. Dort kümmern sich erfahrene Handwerker darum, dass der Sonnenschutz wieder sauber wird und perfekt funktioniert. Manchmal lohnt es sich das Markisentuch auszutauschen, um Balkon oder Terrasse einen frischen Look zu verleihen. Noch komfortabler wird der Sonnenschutz durch den nachträglichen Einbau eines Motors und einer intelligenten Steuerung. Dann lässt er sich bequem per Fernbedienung oder App bedienen. Mehr Info unter www.rolladen-sonnenschutz.de oder beim Informationsbüro Rolläden + Sonnenschutz unter 0228 95210-500.

KAYSER
Dachdecker Kayser GmbH
Ihr zuverlässiger Partner

Martin Kayser
Geschäftsführer
Hastberg 3, 42399 Wuppertal

Tel.: 02 02 / 2 61 16 69 info@dachdecker-kayser.de
Mobil: 01 71 / 2 83 97 82 www.dachdecker-kayser.de
Fax: 02 02 / 87 09 97 79

Bedachungen, Abdichtungen, Schieferarbeiten und vieles mehr.

JOKA-SOLAR
Ihr Partner für hochwertige Photovoltaik-Anlagen!

JOKA-Solar UG Unverbindliche Beratung
Klauser Feld 31 Maßgeschneiderte Planung
42899 Remscheid Effiziente Umsetzung
Wartung

Mail: info@joka-solar.de
Tel.: 02191 7894475

BESTATTUNGEN BEELE

Erlidigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen
42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02/61 13 71 · 01 72/973 38 55

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT

seit 1905 **Kotthaus**
Ursula Heinrichsmeyer
Erlidigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon 021 91 / 530 93 · www.beerdigungen-kotthaus.de



Reichenbach
Burggraf-Spier
BESTATTUNGEN
Tel.: 02191 - 96 35 10
www.bestattungen-reichenbach.de
info@reichenbach-bestattungen.de
Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lenneper

Fortsetzung Termine und Veranstaltungen von Seite 2**Dienstag, 1. April**

17 Uhr, *Begegnungs- und Beratungs-Zentrum, Hasenberger Weg 13a*
Selbsthilfegruppe Glaukom

(red) Informationsvermittlung, Austausch und gegenseitige Unterstützung Betroffener mit Glaukom (Grüner Star) stehen bei den Gruppentreffen im Mittelpunkt. Kontakt unter e.dickhage@selbsthilfe-glaukom.de

Sonntag, 27. April

ab 15 Uhr, *Gemeindezentrum „Esche“, Eschenstraße 25*

Vernissage: „SeHstadt“ Remscheid

(red) Der vor zwei Jahren gegründete Fotoclub stellt zum ersten Mal seine Bilder aus, vorwiegend zur Versöhnungskirche in Remscheid, aber auch zu Sehenswürdigkeiten, die man so noch nie wahrgenommen hat.

An jeden ersten Samstag im Monat (außer in den Ferien)

17 bis 21 Uhr, *Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22*

Weekend Lounge – Offener Jugendbereich

(red) Die Weekend Lounge der Schlawiner gGmbH richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahren. Es gibt verschiedene Gruppenaktivitäten, Gaming und viele weitere Angebote.

An jedem ersten Samstag im Monat

17 bis 20 Uhr, *Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22*

Professionelles Tonstudio – Kreative Köpfe gesucht!

(red) Ein Angebot für Jugendliche ab 16 Jahren: Das professionelle Tonstudio steht unter fachkundiger Begleitung zur Aufnahme von eigenen Raps, Lieder oder Podcasts zur Verfügung.

An jedem Samstag

14 bis 16 Uhr, *Tierheim Remscheid, Schwelmer Straße 86*

Basar und Cafeteria

(red) Die Erlöse kommen dem Tierheim zugute.

An jedem ersten Sonntag im Monat

11 bis 13 Uhr, *Treffpunkt bei Anmeldung*

Sporty Sunday – Gemeinsam aktiv sein

(red) Sportliebhaber- und Liebhaberinnen ab 16 Jahren können sich sportlich betätigen. Egal ob Fußball, Handball oder andere sportliche Aktivitäten – für jeden ist etwas dabei! Treffpunkt und weitere Informationen bei Anmeldung per Mail an david.escribano@dieschlawiner.de oder telefonisch unter 0177/ 6 42 20 50

Jeden vierten Sonntag

10 bis 12 Uhr, *Ambulantes Hospiz, Elberfelder Straße 41*

Trauer-Frühstück

(red) Im Fokus steht ein Austausch mit anderen Betroffenen und erfahrenen Trauerbegleitern und -begleiterinnen. Um Anmeldung unter 46 47 05 oder per E-Mail an info@hospiz-remscheid.de wird gebeten. Jeder Trauernde ist herzlich willkommen. www.hospiz-remscheid.de

Jeden ersten Montag im Monat

15 – 17 Uhr, *Ambulantes Hospiz, Elberfelder Straße 41*

Trauer-Café

(red) Ein kostenfreies Angebot für alle, die nahestehende Menschen verloren haben. Dabei wird ein Austausch mit anderen Betroffenen und erfahrenen Begleitern und Begleiterinnen ermöglicht. Um Anmeldung unter 46 47 05 oder per E-Mail an info@hospiz-remscheid.de wird gebeten. Jeder Trauernde ist herzlich willkommen. www.hospiz-remscheid.de

18 bis 20 Uhr, *Denkerschmette, Kippdorfstraße 27*

Angebot für queere erwachsene Menschen

(red) Der Treff lebt von und mit den Menschen, die ihn besuchen. Es können Brettspiele gespielt werden, Tastings oder Inputs stattfinden- was auch immer den Teilnehmenden einfällt.

An jedem Montag

14 Uhr, *Treffpunkt nach Absprache*

Herrenwanderung mit dem Sauerländischen Gebirgsverein

(red) Unter dem Motto „Gemütlich und vergnüglich“ lädt der Sauerländische Gebirgsverein an jedem Montag zu einer ca. zweistündigen Wanderung ein. Anmeldung bei Manfred Dietrich, Telefon 0 21 91/ 8 36 91. Infos unter www.sgv-remscheid.de.

17 Uhr, *Hilda-Heinemann-Schule, Hackenberger Straße 117*

Djannahs Turnkids

(red) Ein Kinderturn-Angebot der Lenneper Turngemeinde (LTG) für kleine Sportskanonen von vier bis sechs Jahren. Es gibt eine begrenzte Platzzahl.

18 und 19.30 Uhr, *Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz*

Chorproben der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen

(red) Kantor Christian Gottwald und die Chorsängerinnen und -sänger laden zu den wöchentlichen Chorproben ein. Um 18 Uhr probt der Gospelchor, um 19.30 der Kirchenchor.

An jedem Montag und Donnerstag

8.30 Uhr, *Treffpunkt Wendehammer Schneppendahl*

Offener Walking-Treff

(red) Eine Veranstaltung der Abteilung Remscheid des Sauerländischen Gebirgsvereins. Informationen unter Telefon 6 37 83.

Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
Matthäus 25, 40

Traurig haben wir vom Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters

Alexander Röhrig

erfahren.

Alexander Röhrig wurde am 13. Mai 1947 geboren und verstarb am 25. Februar 2025, im Alter von 77 Jahren.

Herr Röhrig wurde am 15. November 1974 als Dipl. Psychologe in unserer Klinik für Psychiatrie eingestellt, nachdem er schon im Jahr 1972 ein Praktikum in unserem Haus absolviert hatte. Unter anderem hat er 1981 die Institutionsambulanz mit aufgebaut und sich im Bereich der gemeindenahen Versorgung psychisch Kranker, insbesondere um die Gründung eines Sozialpsychiatrischen Zentrums in Remscheid, im Rahmen der Gesellschaft für Sozialarbeit, gekümmert. Am 15. Juli 2009 wurde er in den Ruhestand verabschiedet.

Im Jahr 2000 wurde ihm für seinen Einsatz und sein Engagement mit der Überreichung des Goldenen Kronenkreuzes der Diakonie gedankt.

Unser besonderes Mitgefühl gehört seiner Familie, allen Angehörigen und Freunden. Wir wünschen ihnen Trost und Zuversicht aus der Auferstehung Jesu Christi.

**Vorstand und Mitarbeitervertretung,
der Evangelischen Stiftung Tannenhof**

Die Trauerfeier findet am 7. März 2025, 13.00 Uhr, in der Ev. Friedhofskapelle Remscheid-Lüttringhausen statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt später im engsten Familienkreis.

*Als Gott sah, dass der Weg zu weit,
der Hügel zu steil
und das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um dich
und sprach: „Komm heim!“*

*Lange hat mein lieber, lieber Mann, unser guter Vater
sein Leiden ertragen. Nun ist er erlöst.*

Alexander Röhrig

* 13. 5. 1947 † 25. 2. 2025

In tiefer Trauer

**Petra, Sebastian, Fabian
und Familie**

*Die Trauerfeier ist am Freitag, dem 7. März 2025,
um 13.00 Uhr in der ev. Friedhofskapelle Remscheid-Lüttringhausen.*

Die Urnenbeisetzung erfolgt später im engsten Familienkreis.

Von Beileidsbekundungen nach der Trauerfeier bitten wir abzusehen.

*Anstelle freundlich zugedachter Blumengrüße würden wir uns über eine Spende freuen:
Alzheimer Forschung Initiative e.V., IBAN DE19 3702 0500 0008 0634 00
Vermerk: Kondolenzspende Alexander Röhrig.*

*Traueranschrift: Fam. Röhrig c/o Bestattungshaus Hugo Loch
Kölner Straße 43, 42897 Remscheid-Lenneper*



Gesegnet aber ist der Mann,
der sich auf den Herrn verlässt
und dessen Zuversicht der Herr ist.

Jeremia 17, Vers 17
(Konfirmationsspruch)

Wilhelm Kotthaus

* 11. 3. 1940

† 18. 2. 2025

Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit ihm verbringen durften
und nehmen Abschied.

Maria Kotthaus geb. Pinter
Olaf und Thordis Kotthaus
mit Nils und Finn
Ilse und Friedrich Kotthaus
Hildegard Kotthaus-Völpel
Verwandte und Freunde

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Remscheider Straße 7

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 6. März 2025, um 11.00 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße, aus statt.
Statt Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für das „Hospiz Bergisches Land“, IBAN DE86 3405 0000 0012 1036 85 – Sterbefall Wilhelm Kotthaus –.

*Möge die Straße uns zusammenführen
und der Wind in Deinem Rücken sein;
sanft falle Regen auf Deine Felder
und warm auf Dein Gesicht der Sonnenschein.
Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott Dich fest in seiner Hand.*

*In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma*

Elke Gareis

geb. Werninghaus

* 27.08.1936 † 26.02.2025

Markus, Claudia und Oliver

42897 Remscheid-Lenneper, Am Drosselsang 10

*Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Dienstag,
dem 11.03.2025, um 13.00 Uhr in der ev. Friedhofskapelle Remscheid-Lenneper,
Albrecht-Thaer-Straße 29 statt.*

Und sonst ...**Neue Kurse für Kids beim TV „Frisch Auf“ Lenneper**

(red) Beim TV „Frisch Auf“ Lenneper startet in Kürze ein Kurs „Modern Dance“ für Kinder im Alter von ca. sieben bis zehn Jahren. Musik und Bewegung zu coolen Songs stehen dabei im Mittelpunkt. Ein weiteres Angebot ist Basketball für Grundschulkindern im Alter von sechs bis zehn Jahren. Lazaros Charalampidis hat früher in der Landesliga Basketball gespielt und ist auch heute noch in der Bezirksliga aktiv. Er leitet den neuen Kurs in der Hilda-Heinemann-Schule (dienstags von 18 bis 19 Uhr). Das Training startet, wenn es genügend interessierte Kidner dafür gibt. Als dritter Kurs steht Parkour auf dem Programm. Interessierte für alle drei Angebote können sich unter info@frischauf-lenneper.de informieren.

Neues Frauenhandbuch für Remscheid

(red) Rund 90 Seiten umfasst das neue Frauenhandbuch für Remscheid. Es informiert über zahlreiche Angebote aus dem Beratungs- und Informationsbereich, die sich entweder speziell an Frauen richten oder besonders für Frauen in allen Lebenslagen interessant sein können. Das Frauenhandbuch ist an vielen Stellen im Stadtgebiet und im Rathaus Remscheid kostenlos erhältlich. www.remscheid.de/menschen-soziales/gleichstellung-von-frau-und-mann/download-pool/Broschur-Remscheid-2025-web.pdf